

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 60 (1781)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1781.

Nach Erschaffung der Welt, zehlet man	5730	Von Anfang der Königreiche:
Nach der allgemeinen Sündfluth	4074	Schweden 3996 Pohlen 779
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1711	Spanien 3947 Böhmen 690
Nach Erfindung der neuen Welt	290	Engelland 2851 Portugall 642
= = der Buchdruckerey zu Maynz	341	Dämmenmark 2352 Preussen 81
= = des Papiermachens in Basel	311	Frankreich 1362 Sardinien 62
Nach Stiftung der hohen Schul in Basel	323	Ungarn 1178 Neapolis u. Sicilien 36
Nach Anfang der Löbl. Exdgnoßschaft	466	Nach Anfang des Teutschen Kaiserthums 980
Nach Bextrettung des Lands Glarus in den		= = der Russischen Regierung 916
Exdgnoßischen Bund	430	= = der Türkischen 481
= = des Lands Appenzell	370	Nach Stiftung der Churfürsten 769
= = der Graubündten	284	Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3908
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		= = der Stadt Zürich 3764
Der Babylonischen	3954	= = der Stadt Rom 2532
Der Persischen	2318	= = der Stadt Thur 1426
Der Griechischen	2108	Nach Einführung des alten Julian. Calend. 1827
Der Römischen unter Julius Cäsar	1832	= = des neuen Gregorianischen 181
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen		= = des Regensp. oder verbesserten 81
Kaisers Constantini Magni	1445	

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6494. Hieraus kommt die goldene Zahl 15.
der Sonnenzirkel 26. die Abmer Zinszahl 14. die Epactæ im neuen Calender 4. im
alten 15. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender G. im alten C.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender.

8. Wochen und 6. Tag, im alten 7. Wochen und 2. Tag,

Irrdischer Jahrs-Regent ist der Mercurius:

Eklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorzufinden.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesetzter schein	*	Gut Pflanzen.
Bidder	V	Saturnus	h	Drackenhaupt
Stier	W	Jupiter	A	Drackenschwanz
Zwilling	W	Mars	C	Monda-zeichen.
Krebs	S	Sonne	O	Neumond
Wölk	H	Venus	F	Erste Viertel
Jungfrau	S	Mercurius	D	Vollmond
Waag	T	Mond	G	Letzte Viertel
Scorpion	M	Die Aspecten.		übersichgehender
Schütz	N	Zusammenkunst	S	untersichgehender
Steinbock	Z	Gegenschein	E	Erwehlung.
Wassermann	S	Gedritterschein	A	Gut Aderlassen
Fisch	H	Gevierter schein	D	Gut Schräpfen

Ein schwarzes ✠ bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst
Saummen und tragen darf. Ein rothes ✠ bedeutet einen Feiertag da Saummen
und tragen verbotten. Ein doppel ✠ bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter des Jenner	Auf u. Uni Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Jenner
Freya	Neu Jahr	6 14	2 0	35 12 Alzarius
Samst	2 Abel, Seih	7 26	Δ ♀ Schnee und	37 13 20 Tag H.
1.	Weisen aus Morgenland Ev	Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4 20 m.		
Sonnt	3 Elias, Enoch	9 46	□ ⚡ C Perig kalte	39 14 Hilarius
Monta	4 Isaac, Loth	10 12 A. V.	□ ♀ Winde	41 15 Maurus
Dienst	5 Simeon	10 54	* ⚡ * ⚡	43 16 Marellus
Mitwo	6 H. 3. König	11 2 0	3, 17 m. V. mit	45 17 Antonius
Donst.	7 Iosidorus	11 2 58	C ♀ Nebel	47 18 Drisca
Freya	8 Erhard	11 3 45	Din 1, 44 m. N.	49 19 Martha
Samst	9 Julianus	11 4 26	Unstätwetter mit	51 20 Sebastian
2.	Jesus lehrt im Tempel, Ev. Luk. 2. Sonnen-Aufgang 7, 33 m. Unter 4, 27 m.			
Sonnt	10 Samson	12 4 56	2 neben C Wind	53 21 Agnes
Monta	11 Diethelm	12 2 20	♀ 2 ⚡ ♀ in Z und	55 22 Vincentius
Dienst	12 Alzarius	12 Der C	* 2 * ⚡ ⚡	58 23 Emerentian
Mitwo	13 20 Tag Hl.	12 gehet	12, 47 m. Nach.	0 24 Thimotheu
Donst.	14 Israel	13 unter.	* ⚡ Schnegestörber	3 25 Pauli Bel.
Freya	15 Maurus	13 6 39	□ 2 □ ⚡ Nebel	5 26 Policarpus
Samst	16 Marcellus	13 7 20	* ♀ unstate Winde	8 27 Chrysostom
3.	Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 24 m. Unter 4, 36 m.			
Sonnt	17 Antonius	14 9 0	2 2 ⚡ C Apog und	11 28 Carolus
Monta	18 Joh. Laurenz	14 U. V.	□ ♀ Sonnenschein	14 29 Valerius
Dienst	19 Martha	14 0 31	* ○ Δ ⚡ X	17 30 Adelgunda
Mitwo	20 Sebastian	14 1 50	2 2 ⚡ □ ♀	20 31 Virgilius
• Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Hornung				
Donst.	21 Agnes	15 2 52	) 4, 56 m. N. ⚡ in X	23 1 Brigitta
Freya	22 Vincentius	15 3 37	♂ 2 Es giebt immer	26 2 Eichthine ✕
Samst	23 Emerentiana	15 4 11	♂ ⚡ Δ ♀ kalte	29 3 Blasius
4.	Der Aussählige, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.			
Sonnt	24 Thimotheus	16 4 36	△ ○ ⚡ ⚡ Winde	32 4 Veronica
Monta	25 Pauli Bel.	16 4 57	mit Sonnenschein	35 5 Agatha
Dienst	26 Policarpus	16 5 30	2 2 ⚡ wie auch	38 6 Dorothea
Mitwo	27 Chrysostomus	16 Der C	△ 2 Δ ⚡ trübe Lust	41 7 Richard
Donst.	28 Carolus	16 steht	9, 24 m. N. Δ ⚡	44 8 Salomon
Freya	29 Valerius	16 auf.	□ 2 □ ⚡ wo nicht	47 9 Apollonia
Samst	30 Adelgunda	16 8 28	□ ⚡ gar Regen	51 10 Seih
5.	Arbeiter im Weinberge, Ev. Math. 120. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 57 m.			
Sonnt	3 Sept. Virgil.	17 9 41	C Perig * 2	54 1 Septuag.
Das letzte Viertel den 6. ist unbeständig. Der Neumond den 12. hat Schnegestörber. Das erste Viertel den 21. hat Sonnenchein. Der Vollmond den 28. hat Schnee und Regen.				

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



M. A.

Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Da bey diesen heut zu Tage aufgeheiter-ten Zeiten, auch der gemeine Mann, an-fängt Betrachtungen, von der Erde und derselben Bewohnern zu machen, so dachte ich es werde demselben nicht unangenehm seyn, wann vor diesmalen in den Spalten der Monate, verschiedene nützliche Fragen gemacht werden. / Und zwar erstlich :

Von der Erde ins gemein.

Was ist die Erde worin wir wohnen ?

Antw. Die Erde ist eine grosse runde Kugel, so aus Erde und Wasser besteht. Das Wasser ist theils Meere, theils See, theils Flüsse. Das trockene Land aber ist die Erde.

Wie

NB. Die Jahrmarkte sind nach dem neuen Caleuder und also eingerichtet, daß ein jeder alle Markt, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3. König.

Bern, dienstag nach XX Tag.

Cassel und Sischbach, den 6.

Erlach und Nördlingen, den 30.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Flanz, den ersten dienstag a. C.

Rüblis, den ersten freyt ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nürnberg, den 1.

Olten, montag vor Liechtmess.

Petterlingen, den 9. mitwoch.

Rapperschweil, mitw. vor Liechtm.

Rheinfelden, donstag vor Liechtmess.

Schweiz, montag vor Liechtmess.

Seckingen, den 13.

Seeweiss bey der Schmidten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 9.

Solothurn, den ersten dienstag.

Sursee, montag nach 5. 3. König.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienstag nach Liechtmess.

Winterthur, donst. vor Liechtmess.

Zofingen, den 6.

Abermal ein Jahr vorbey ;

Ein neues angefangen.

Würde doch auch bey uns neu;

Was wir wünschen u. Verlangen,

2. Monat	Altes Hornung	K. Auf z. Uml	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage G. M.	Neuer Hornung
Monta	1 Brigitte	27	2 4 2 * 5 2	9 58	12 Susanna
Dienst	2 Ezechimetz	9 31	△ ○ □ ♂ Der	10 2	13 Jonas
Mitwo	3 Blasius	10 36	5 2 0 C V Zeit	10 6	14 Valentinus
Donst.	4 Eleophas	11 45	1, o m. ♀ in 22	10 9	15 Faustinus
Freya	5 Agatha	A. D.	2 4 ♀ gemäß	10 12	16 Julian
Samst	6 Dorothea	0 53	gut Hornung Wetter	10 15	17 Donatus
6. Schemann und Saumen, Ev. Luc. 8.					
Sonnt	7 Ex Richard	2 0	○ in X ♂ ○ ♀	10 18	18 Ex.
Monta	8 Salomon	3 10	z mit Sonnenschein	10 21	19 Mansuetus
Dienst	9 Apollonia	4 19	Wind und Regen	10 24	20 Eucharius
Mitwo	10 Schoastica	5 18	* 5 * ♂	10 27	21 Felix
Donst.	11 Euphrosina	Der C	□ 4 Unbeständig	10 31	22 Peter
Freya	12 Susanna	gehet	6, 25 m. D. □ ♂	10 34	23 Josua
Samst	13 Janas	unter.	□ 5 * □ 5	10 37	24 Matthias
7. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 18.					
Sonnt	14 Sr. Fasnacht	6 30	△ 4 C Apog	10 41	25 Sr. Fasn.
Monta	15 Faustinus	7 54	5 ♀ □ ♂	10 44	26 Victor
Dienst	16 Julian	9 18	* ♂ ♀ △ 5	10 47	27 Fas Dienst.
Mitwo	17 Aschermitw.	10 41	5 ♀ ♀ * ○	10 51	28 Aschermitw.
8. Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m.					
Donst.	18 Caspar	11. D.	□ ♀ * ♀ Es möchte	10 54	1 Albinus
Freya	19 Joh. Caspar	0 6	8 2 mit hin	10 57	2 Simplicius
Samst	20 Eucharius	1 29	10, 23 m. D. kalt	11 1	3 Kuniguna
8. Christi Versuchung, Ev. Math. 4.					
Sonnt	21 Invocavit	2 4	△ 2 ♀ Weiter	11 4	4 Adran
Monta	22 Peter Stuhlf.	3 40	△ ○ geben mit Wind	11 8	5 Fridericus
Dienst	23 Josua	4 43	△ 4 und Schnee	11 12	6 Fridolin
Mitwo	24 Matthias	5 22	5 5 ♂ △ ♀	11 16	7 Thom. Aq
Donst.	25 Victor	5 54	△ 5 □ 4 △ ♂ & ♀	11 19	8 Philemon
Freya	26 Nestor	Der C	5 5 * □ 4 ♀	11 23	9 Francisca
Samst	27 Sara	stehet	7, 5 m. Vor.	11 26	10 Alexander
9. Canalischес Weiblin, Ev. Math. 15.					
Sonnt	28 Rem. Leander	z auf.	♀ in X C Perig sit	29	11 Euphresina

Das letzte Viertel den 4. hat gut Wetter, Der Neumond den 12. ist Unbeständig,
Das erste Viertel den 20. hat Winterwetter. Der Vollmond den 27. ist kalt.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, so bleibt's um Osteren gern lang kalt. Mathias bricht Eis, find er keins so macht er eins.

Wie kann die Erde rund sehn, da sie doch so viel hohe Berge, und tiefe Thäler hat ?

Antw. Das ist wahr, daß sie hohe Berge und tiefe Thäler hat; aber alles dieses beträgt gegen die Größe der Erde so wenig, als der kleinste Splitter an einer Kugel. Zu dem, wenn die Erde nicht rund wäre, sondern gerade Flächen hin hätte, so könnte man von einer Höhe dieselbe über 1000 Meilen übersehen, als wie man einen glatten Tisch übersehen kann. Nun ist bekannt, daß man nirgend über 30 Meilen auf der Erde, oder auf dem Wasser hinschauen kann.

Wie groß ist die Erde ?

Antw. Sie ist groß, im Umkreise 5400 deutsche Meilen; (eine deutsche Meile macht 2. Stunden aus;) wenn also einer alle Tage 5 Meilen gerade fortreisen könnte, so hätte er dieselbe um zu reisen 10,80 Tage, das ist 3 Jahre, weniger 5. Tage.

B

Wenn

Uetkircb, donst. nach der alten Fasn. Uppenzell, mitwo. nach Liechm. Arou, den letzten mitwoch. Arberg, mitwoch vor Peters Stuhf. Bern, am Fasnachtstag. Biberach, am Fasnachtstag. Bischoffzell, donstag vor Fasnacht. Brengarten, am Aschermitwoch. Brugg den, 2 dienstag. Bülach, dienstag nach Marias. Clesen, montag nach Invoc. vii. Dissenhofen, montag nach Liechm. Gensf, den letzten mitwoch. Hauptweil, montag nach Liechm. Herisau, freitag nach alt Liechm. Ilang, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Laussen, den 14. Lausanne, den 2 freitag. Lenzburg, donstag nach Liechm. Liechtensteig, montag nach Liechm. Lucern, 8 Tag vor Fasnacht. Murten, mont. nach der alten Fasn. Neuenburg, den 3. Peterlingen, den 2 donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seewels bey der Schmidien, den 20 a. C. ein Viehmärkt. Solothurn, dienst. nach alten Fasn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Liechm. Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht. Zofingen, am Aschermitwoch.

Die Fress und Füllerey ist ein abscheuliches Laster, könnte man sich wohl etwas unanständigers für einen Menschen einbilden, als sich zum Speis einkäufer der Würmer zumachen.

3. Monat	Alter <i>Meri</i>	C Auf u. Unti und Witterung.	Sonnen-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer <i>Meri</i>
Montag	1 Albinus	D.D. 8 31	■ ♂ ○	* ♂	11 33 12 Gregorius
Dienst	2 Simplicius	C.C. 9 50	✗ ✗	△ ♀	11 36 13 Nicephorus
Mittwo	3 Kunigunda	C.C. 10 47	△ ○	Die kalten	11 40 14 Mechtildis
Donst.	4 Adrian	C.C. 11 53	Ost. Winde haben	11 44 15 Longinus	
Freya	5 Friedericus	C.C. 12. V.	h und e neben C	11 47 16 Herebertus	
Samst.	6 Fridolin	C.C. 1 6	12, 30 m. V.	11 50 17 Gertrud	
10. Der Stumme Redt, Luc. 11.					
Sonnt.	7 Oculi	Per. 2 10	□ ♀	immer die	11 53 18 Denili
Monta	8 Philemon	C.C. 3 9	* ○ * 4	Oberhand	11 56 19 Joseph
Dienst	9 Francesca	C.C. 4 9	○ in V C. u. N gleich	12 0 20 Emanuel	
Mittwo	10 Alexander	C.C. 4 48	Frühlings-Anfang.	12 4 21 Misafaten	
Donst.	11 Künigold	C.C. 5 19	h mühin kammten	12 7 22 Claudio	
Freya	12 Gregorius	C.C. 5 41	□ h warme	12 10 23 Fidelin	
Samst.	13 Egesippus	C.C. 6 29	△ 4 □ ♂ Frühlings	12 15 24 Gustavus	
11. Jesus speist 5000 Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 52 m. Unter 6, 8 m.					
Sonnt.	14 Latare	Zach. 12, 21 m. Vor.	gehe	12 16 25 Lat. Mar.	
Monta	15 Lydia	C.C. unter.	△ h ♂ ♀ Tage	12 20 26 Ludgerus	
Dienst	16 Herebertus	C.C. 9 51	■ 5 8 ♂ in Z	12 24 27 Ruprecht	
Mittwo	17 Gertrud	C.C. 11 20	* ♀ ♀ mit	12 27 28 Prisca	
Donst.	18 Gabriel	C.C. U. V.	8 4 Sonnenschein	12 31 29 Euchstachio	
Freya	19 Joseph	C.C. 0 6	* ○ * ♀ wie	12 34 30 Quirinus	
Samst.	20 Emanuel	C.C. 1 29	8 h □ ♀ auch	12 37 31 Walbina	
Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. April					
12. Steinigung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 21 m.					
Sonnt.	21 Judica	Ben. 2 41	11, 40 m. N.	12 41 1 Judica	
Monta	22 Claudio	C.C. 3 40	✗ ○ ♀ □ ♀ Regen	12 44 2 Abundus	
Dienst	23 Hermo	C.C. 4 43	△ 4 △ ♀ Wind	12 48 3 Richardus	
Mittwo	24 Gustavus	C.C. 5 22	♀ in V und Schnee	12 52 4 Isidorus	
Donst.	25 Maria Verl.	C.C. 5 54	□ 4 △ ♂ auf den	12 56 5 Martialis	
Freya	26 Ludgerius	C.C. 6 54	✗ ✗ Bergen	12 59 6 Jeremias	
Samst.	27 Ruprecht	C.C. 7 29	□ ♂ C Perig	13 2 7 Celestinus	
13. Einritt Christi, Ev. Matth. 21. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.					
Sonnt.	28 Palmtag	D.D. Sehet	4, 5 m. N. 8 ♀	13 5 8 Palmtag	
Monta	29 Euchstachius	C.C. auf.	△ h ○ * ♂	13 8 9 Paravizin	
Dienst	30 Quirinus	C.C. 8 46	□ ♂ ♀ unbeständig	13 12 10 Alexander	
Mittwo	31 Walbina	C.C. 9 38	mit Wind und Regen	13 15 11 Leo	

Das letzte Viertel den 6, hat noch kalte Wind. Der Mondschein den 14. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 21. hat Schnee auf den Bergen. Der Vollmond den 28. ist Unstät.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wie viel Thau im Merz vom Himmel steigen : So viel
Reisen nach Ostern sich erzeigen,
Merzen Thau und Donner , bringt gern ein schlechien
Sommer.
Der Merzenstaub bringt Gras und Laub.

Wenn einer unter seinen Füssen durch-
fallen sollte, wo fiele er hin.

Antw. Er fiel nicht weiter, als bis in die Mitte
der Erde, weiter kann er nicht fallen; den was von
die er Mitte der Erde weg geht, das geht aufwärts.
Wolte also ein Mensch über die Mitte der Erde hin-
über, so müßte er steigen und nicht fallen.

Wie weit hinunter ist es bis in die Mitte
der Erde.

Antw. Es sind 900. deutsche Meilen bis in die
Mitte der Erde, und von da die ander Hälfte auf-
wärts wiederum 900 Meilen, folglich ist die Welt
1800 Meilen dick. Wenn nun einer in einer Stund
16 Meilen hinab läse, so käme er in zweien Tagen
acht und einer Vierdels Stunde zu der Mitte der
Erde.

Wohnen

Appenzell, mitwoch nach Misafsi
Arbon, mitwoch vor Palmitag.
Breyssach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, den 25.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Horgen, den ersten donstug.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpfen, montag nach Joseph.
Küblis, den 22 a. C, ein Viehm.
Münzelgard, samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Misafsi.
Neu-Breyssach, den 19.
Reichensee und Schreiz, den 27.
Seckingen, den 6.
Schweissbey der Schmidien, den 2.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Misafsi.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Vilmergen, den 22.
Weiller im Algäu, den freitag
und dann alle 14 bis Ostern
Pferd und Viehmarkt.
Willau, montag vor Fribolin.

Eine einmahl erkante Lüge macht
daß man allen Glauben verliert.
Sie ist eine tiefe Wunde, deren Nar-
be man beständig siehet.

Glückselig ist also derjenige, der
durch eigenen Fehler lernet, sich vor
einem Fall in Acht zu nehmen.



4. Monat	Alter April	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer April
Donst.	1 Hahendonstag	11 4	□ ♂ ♀	Wind	13 19 12 Hahendonst
Freyta	2 Charfreitag	12. V.	△ ○ und zuweilen	13 25 13 Charfreit.	
Samst	3 Venatus	0 10	□ ♀	Regen	13 25 14 Lipuritus
14. Auferstehung Christi, Ev. Marc. 16, Sonnen-Aufgang 5, 16 m. Unter 5, 45 m.					
Sonnt	4 Ostertag	1 10	9, 35 m. Sonnen-	13 28 15 Ostertag	
Mont	5 Ostermontag	2 6	* ♀ schein	13 31 16 Ostermont.	
Dienst	6 Jeremias	2 29	* ♂ * ♀ mehr	13 35 17 Dienstag	+
Mitwo	7 Celestinus	3 23	* ○ □ 4 Wind	13 38 18 Ulescinus	
Donst.	8 Maria	3 40	○ in 8, 38 m. und	13 41 19 Wernerus	
Freyta	9 Sybilla	4 9	△ ♂ ♀ Regen	13 44 20 Hermann	
Samst	10 Ezechiel	4 48	□ ♂ C Apog. X	13 47 21 Anshelius	
15. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt	11 Quasimo	Der C	I beym C	Sonnen-	13 49 22 Quasimo
Monta	12 Julius	stehet	● 5, 35 m. V. ○ Sin-	13 52 23 Georg	
Dienst	13 Egesippus	auf.	sternus unsicht. scheln	13 55 24 Albertus	
Mitwo	14 Tiburtius	10 22	♂ 4 Wind Regen	13 59 25 Marcus	
Donst.	15 Teodorus	11 43	* ♀ und Schnee	14 3 26 Anacletus	
Freyta	16 Daniel	U. V.	♂ ♂ auf den	14 7 27 Anastasius	
Samst	17 Rudolphus	○ 52	~ * ♀ Bergen	14 10 28 Vitialis	
16. Von guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 53 m. Unter 7, 7 m.					
Sonnt	18 Mis. Christ.	1 44	♀ in 8 unbes-	14 14 29 Miseric.	
Monta	19 Valerius	2 22	○ 8 X ständig	14 17 30 Waldburgi	
Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abscheid um 9, 19 m.					
Dienst	20 Hermann	2 49	) 9, 24 m. Vorm.	14 20 1 Phil. Jac.	+
Mitwo	21 Paravicin	3 10	○ 8 X es hat	14 23 2 Athanasius	
Donst.	22 Cajus	3 42	□ ♂ ♀ △ ○ □ ♀	14 26 3 Efinu.	+
Freyta	23 Georg	3 57	□ ♂ △ 4 * ♂	14 29 4 Monica	
Samst	24 Albertus	4 20	△ 8 X C Perig	14 32 5 Gotthard	
May					
17. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 43 m. Unter 7, 17 m.					
Sonnt	25 Jub. Marcus	5 0	* ♂ □ ♂ 8 ♀	14 34 6 Jubilate	
Monta	26 Anacletus	Der C	8 ♀ meist fruchtbar	14 37 7 Juvenalis	
Dienst	27 Anastasius	stehet	● 12, 47 m. V. ♂ 4	14 40 8 Mich. Ersch.	
Mitwo	28 Vitialis	auf.	○ Wetter mit	14 43 9 Beatus	
Donst.	29 Peter M.	9 51	△ ♂ ○ ♂ ♂ △ ♀	14 46 10 Gordianus	
Freyta	30 Waldburgi	10 54	○ X Sonnenschein	14 48 11 Mamertus	

Das letzte Viertel den 4. hat Sonnenschein. Der Neumond den 12. hat Schnee in Bergen.
Das erste Viertel den 20. zelget Donner. Der Vollmond den 27. hat meist Sonnenschein.

Aprillis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist thnen gelegen.

Wohnen unter uns auch Leute ?

Antw. Ja es wohnen dort auch Leute, und diese heisst man Antipodes, das ist: Gegensüßler, die ihre Füße gegen die unserigen fehren. Der gemeine Mann meynet zwar, wenn Menschen unter uns wohnen sollten, so stünden sie unter über sich, lehrten die Füße über sich, und müßten also fallen ic. — Aber nein; denn, weil das, was über der Mitte der Erde ist, aufwärts geht, wie es bei uns über die Mitte der Erde auch aufgeht, so fehren sie die Füße zur Mitte der Erde, und treten also die Erde mit Füßen wie wir: sehen über sich den Himmel, wie wir. Fallen können sie auch nicht, sie müßten auch gegen den Himmel hinauf fallen.

Kann man auch um die ganze Erde herum kommen?

Antw. Ja, aber dieses kan zu Fuß nicht geschehen, sondern man muß selbige auf dem Meere umfahren. Bey den Alten war es zwar ein Mährlein,

E

wann

Aubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.
Baden im Ergäu, den 23.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Berneregg, dienstag nach Gedrg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau und Luzzna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gaß, den ersten dienstag, a. C.
Glarus und Heiden, auf alt Georg.
Gersau und Schiers, auf alt Georg.
Hundwil, 14 Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil und Lübingen, den 23.
Schrunk, den 2 ein Viehmarkt.
Seewiess bey der Schmitten, den 20
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
Visvis, den 27.
Wädenschiwell, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienstag.

Die Weiber sollen sich besleßigen,
nicht schdn, sonder fromm und tu-
gendhaft zu seyn.

5. Monat	Alter May	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neue May
Samst. 1	Philip Jacob	II 50	Δ ○ ♂ ♂ Δ ♀	14 49	12 Pancratius
18.	Jesus verheißt den Lüster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 34 m. Unter 7, 26 m.				
Sonnt. 2	Cantate	A. V.	♂ ♀ ○ ♀ in ♀	14 51	13 Cantate
Monta 3	Erfindung	○ 25	* ♂ □ ♀ Dieser	14 54	14 Bonifacius
Dienst 4	Monica	I 11	5, 6 m. Vorm.	14 57	15 Sophia
Mitwo 5	Gotthard	I 30	△ ♂ ♀ Zeit meist	14 59	16 Joh. Nep.
Donst. 6	Joh. Conrad	2 0	* 4 ♂ 8 4 ♀	15 11	17 Ubaldus
Freyta 7	Juvénalis	2 20	* ♀ C Apeg	15 3	18 Venatus
Samst. 8	Stanislaus	2 35	△ ♂ unbeständiges	15 6	19 Potentiana
19.	So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 26 m. Unter 7, 34 m.				
Sonnt. 9	Rogate	2 50	○ in II 7, 33 m. N.	15 8	20 Rog.
Monta 10	Gordianus	3 8	♂ ♀ anbey aber	15 10	21 Constantin
Dienst 11	Mamertus	Derl	8 4 △ ♂ doch	15 12	22 Helena
Mitwo 12	Pancratius	gehet	● 8, 32 m. V. ♀ in II	15 14	23 Dietrich
Donst. 13	Aufahrt	unter.	8 ♂ fruchtbare	15 16	24 Aufahrt
Freyta 14	Ignatius	10 37	~ 8 4 Wetter mit	15 18	25 Urbanus
Samst. 15	Melchior	11 38	Donner und Regen	15 20	26 Beda
20.	H. Geistes Zeugnus, Ev. Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 41 m.				
Sonnt. 16	Exaudi	U. V.	△ ♂ vermischt	15 2	27 Exaudi
Monta 17	Raphael	○ 22	△ ○ * ♀	15 24	28 Wilhelm
Dienst 18	Isabella	○ 53	△ ♂ □ 4 □ ♀	15 26	29 Maximilian
Mitwo 19	Potentiana	I 16	) 3, 50 m N. ♀ in II	15 28	30 Felix Papst
Donst. 20	Christian	I 34	□ ♂ * 4 △ ♂	15 29	31 Petronella
	★ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m.				Brachmonat
Freyta 21	Constantinus	II 50	* ○ C Perig	15 30	1 Nicodemus
Samst. 22	Helena	II 2 4	○ ♀ es hat	15 31	2 Marcellus
21.	Sendung des H. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.				
Sonnt. 23	Pfingsten	2 18	⊕ zimlich sorglich	15 32	3 Pfingsten
Monta 24	Pfingstmontag	2 33	♂ 4 Wetter	15 33	4 Pfingstm.
Dienst 25	Urbanus	Derl	8 ♂ ♀ * ♂ mit	15 35	5 Dienstag+
Mitwo 26	Fronfasten	stehen	9, 12 m. V. ♂ ♂	15 36	6 Fronfasten
Donst. 27	Beda	auf.	8 ♂ ♀ ○ ♂ ○ ♀	15 38	7 Robertus
Freyta 28	Wilhelm	10 6	○ ♀ ♀ Donner	15 39	8 Medardus
Samst. 29	Maximilianus	10 50	♂ ♂ und Regen	15 40	9 Prinus
22.	Von der Wiedergeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.				
Sonnt. 30	Dreifaltigkeit	II 20	* ♂ begleitet	15 41	10 Dreifaltig
Monta 31	Petronella	A. V.	△ ○ □ 4 △ ♀	15 42	11 Barnabas

Das leiste Viertel den 4. ist Unbeständig. Der Neumond den 12. hat fruchtbar Wetter. Das erste Viertel den 19. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 26. ist gefährlich.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbars Jahr.

wann einer vorgab, daß er die ganze Erde umgereist habe. Heut zu Tage aber sehen wir aus vieler Erfahrung, daß es wohl möglich ist, die ganze Erde zu umfahren; wie dann unter vielen andern auch Franciscus Dracus ein engländischer Edelmann, im Jahre 1577. eine glückliche Reise um die Erde gemacht, innerhalb 2 Jahren und 10 Monaten die ganze Erde umsegelt, und mehr als 24 Tonnen Golds mit sich nach Haus gebracht. Und erst neulich in den Jahren 1768. bis 1779. sind ebenfalls einige Reisen um die Erde, von reichen Engländern, Namens Banks und Cook aus Liebe zur natürlichen Geschichte auf königlichen Schiffen unternommen worden, mit einem einsichtsvollen schwedischen Doctor, Namens Solander, einem Schüler des grossen Linne. Und man hat den Einsichten und dem Fleiß der Herren Banks, Cook und Solander verschiedene wichtige Entdeckungen zu verdanken.

Wie viel hat die Erde Haupttheile?

Antw. Sie hat 4 Haupttheile oder Hauptländer, die uns bekannt sind. Als 1. Europa, darinnen wir

Uberschwendi, den ersten montag.
Altstetten, den ersten mitwoch a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, dienstag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den 1 a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
Lms, mitwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uchland, den 3.
Gozis, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz und Küblis, den 18. a. C.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lenzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Mülhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
Rosshach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, dienstag nach † Ersind.
und am Pfingstdienstag.
Stauffen und Zürich, den 1.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Wangen, mitwoch nach † Ersind.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag.
Willisau, den 4.
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, am Pfingstdienstag.

Die Jungen meynen, nur alte Leute seyen Narren; die Alten aber wissen gewiß, daß die Jungen Narren sind.

6. Monat	Alter Brahmonat	Auf/ u. Un:	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl G. M	Neuer Brahmonat
Dienst	1 Nicodemus	19	X ⚡	Dieser	15 43 12 Basilides
Mitwo	2 Joh. Jacob	25	9, 50 m. N. ♀ in ☽		15 44 13 Anton v. P.
Donst	3 Erasmus	35	* ♂ □ ♀ □ ♀		15 44 14 Fronleich.
Freyta	4 Cyrinus	5	△ ⚡ ☉ Apog		15 45 15 Vitus
Samst	5 Bonifacius	1 5	♀ in ☽ □ ♂ * ☽		15 46 16 Justina
23. Vom reichen Mann, Ev. Lue. 16. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	6 I Gotts. id	1 30	⚡	unbeständige	15 46 17 Adolph
Monta	7 Casimirus	1 50	♂	Brachmonat	15 47 18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	2 10	△ ♂	hat ztmlich	15 48 19 Gervasius
Mitwo	9 Prinus	Derl	Längster Tag. 8 ⚡		15 48 20 Sylverius
Donst	10 Onophriton	gehet	9, 2 m. N. ☽ In ☽		15 48 21 Albanus
Freyta	11 Barnabas	inter.	~ Sommers-Anfang.		15 48 22 10000. N.
Samst	12 Basilides	9 20	8 ♂ △ 24 ♂ ♀		15 48 23 Edelrud
24. Vom grossen Abendmahl, Eb. Lue. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	13 Abigael	10 47	■ ♀ ☽	viel nass	15 47 24 Joh. Täuff.
Monta	14 Ruffinus	11 14	△ ⚡ □ 4	Wetter	15 46 25 Prosper
Dienst	15 Vitus	11 34	♂ ♂ ☽ *	mit	15 46 26 Hagelkern
Mitwo	16 Justina	1 51	□ ⚡ * 4 * ♀		15 45 27 7. Schläfer
Donst	17 Hortensia	U. D.	9, 5 m. Nachm.		15 44 28 Leo
Freyta	18 Adolphus	0 5	♀ in Ω ☉ Perig		15 43 29 Pet Paul
Samst	19 Gervasius	0 19	⊕ Wind und Regen		15 43 30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Neumonat					
25. Vom verlohrnen Schaf, Ev. Lue. 15. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt	20 Sylverius	0 34	△ 4 2 ♂ 4 △ ♀		15 42 1 Theobaldus
Monta	21 Albanus	0 52	* ♂ □ ♀	es	15 42 2 Mar Heims.
Dienst	22 10000. Ritter	1 12	♂ ⚡ möchte mithin		15 41 3 Cornelius
Mitwo	23 Balthaser	Derl	♂ better werden		15 40 4 Ulrich
Donst	24 Joh. Täuffer	stehet	7, 54 m. N. ☽ ♂ ☽		15 39 5 Anselmus
Freyta	25 Eberhard	auf.	♂ ♂ ♂ ♀ mit		15 38 6 Esajas
Samst	26 Johann Paul	8 20	♂ ♀ schönem und		15 36 7 Willibald
26. Balken im Auge, Ev. Lue. 6. Sonnen-Aufgang 4, 13 m. Unter 7, 47 m.					
Sonnt	27 7. Schläfer	9 30	* ⚡ □ 4	warmen	15 34 8 Kilian
Monta	28 Benjamin.	10 0	△ 4 ☽	Heuwetter	15 32 9 Cyrilus
Dienst	29 Peter Pauli	10 21	△ ⚡ ☽ □ ⚡		15 31 10 7. Brüder
Mitwo	30 Pauli Gedäch.	10 35	♀ in Ω * ♂		15 30 1 Nahel
Das letzte Viertel den 2. ist Unbeständig. Der Neumond den 10. hat nasse Witterung. Das erste Viertel den 17. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 24. hat schön Wetter.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.

wir wohnen, und das gegen Mitternacht liegt. 2.
Asia, so gegen Sonnenaufgang oder Morgen liegt.
3. Afrika, so gegen Mittag liegt. 4. Amerika, so
gegen Abend liegt.

Giebt es auch Länder, so nach nicht
bekannt sind.

Antw. Obschon seit der Zeit, als Christoph Cor-
lumbus im Jahre 1492. Amerika oder die neue
Welt entdeckt, sehr viel kleinere Länder entdeckt
worden sind, so entdeckt man doch noch immer, und
es giebt noch einige, die noch nicht recht bekannt sind.
Absonderlich gegen den Nordpol gegen Mitternacht,
und gegen den Südpol gegen Mittag zu, denn man
kan wegen allzu grosser Kälte und wegen den Eis-
flächen und Bergen, nicht recht dazu kommen.

Ist die Erde grösser oder das Meer?

Antw. Es ist das Meer so viel uns bekannt ist,
weit grösser als die Erde; denn das Meer nimmt
scher dreymal so viel Platz ein, als die Erde.

Giebt

Ubonne, den letzten dienstag.
Baderweiler, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Fronleichn.
Bondorf und Remten, den 29.
Brunterut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24 a. C.
Geldkirch und Uevis, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravensburg, den 15.
Mumpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggell, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Strasburg, den 24.
St. Antoni im Brettagou den ersten
dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Viele Leute schämen sich nicht,
bey Nachtzeuglichen viele Stunden
zuzubringen; allein schwer ist es
ihnen sich zu entschliessen, nur eine
einige Stunde einer nützlichen Bü-
cherlesung zu widmen; ohne welche
man jedoch in der grössten Un-
wissenheit verfaulen, und den Schluss
fassen muss, zwischen sich und dem
Vieh, nur obenhin einen Unterschied
zu machen.



7.	Alter Heumonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tugl S. M.	Neuer Heumonat
Donst.	1 Theobaldus	¶ 10 53	♂ ♂ ○ C Apog	15 29 12	Hermo
Freya	2 Maria Heims.	¶ 11 8	3, 7 m. N. ☐ 4 ☐	15 28 3	Heinrich
Samst.	3 Cornelius	¶ 11 25	□ ♀ ↗ Dieser	15 26 14	Bonavent
27. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Lue. 5. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Sonnt.	4 5 Ulrich	¶ II 43	△ ♂ □ ♀ schöne	15 24 15	Margareth
Monta	5 Anshelmus	¶ A. V.	* ○ Heumonat	15 21 16	Ruth
Dienst.	6 Esajas	○ 4	* ♀ ist meist mit	15 19 17	Alexius
Mitwo.	7 Joachim	○ 36	♂ h unbeständigem	15 17 18	Gymphoro
Donst.	8 Kilian	¶ 1 18	~ ☐ ☐ ☐ anbey	15 15 19	Rosina
Freya	9 Eyrillus	¶ Deic	△ 4 ♂ aber	15 13 20	Arnold
Samst.	10 7. Brüder	¶ gehet	● 7, 27 m. Worm.	15 12 21	Arbogast
28. Pharisäer Ruhm, Ev. Matth. 5. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonnt.	11 Nahel	¶ unter.	○ in ♀ * 4 ♂ △ h ♀	15 11 22	Mar Magd
Monta	12 Joh. Ulrich	¶ 9 33	Hundstag Anfang.	15 9 23	Apollonia
Dienst.	13 Heinrich	¶ 9 53	♂ ♀ ♂ ♀ △ ♂	15 7 24	Christina
Mitwo.	14 Bonaventura	¶ 10 8	■ 4 ■ *	15 5 25	Jacob +
Donst.	15 Margaretha	¶ 10 23	* h □ ♂ C Perig	15 2 26	Anna
Freya	16 Ruth	¶ 10 38	* ♀ doch warmen	15 0 27	Pantaleon
Samst.	17 Alexius	¶ 10 54	) 2 Uhr, Worm.	14 58 28	Nazarius
29. Jesus speist 4000 Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 32 m. Unter 7, 28 m.					
Sonnt.	18 1 Hartmann	¶ II 12	♂ 4 □ ♀ □ ♀	14 56 29	Martha
Monta	19 Rosina	¶ II 36	⊕ Wetter begleitet	14 53 30	Jacobeia
Dienst.	20 Arnold	¶ A. V.	♂ ♀ ♀ ♂ h △ ♀	14 50 31	Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Aufmonat					
Mitwo.	21 Arbogast	○ 8	X dieser Zeit	14 48 1	Pet. Ketens.
Donst.	22 Maria Magd.	○ 47	♂ ♂ möchte es	14 46 2	Portiuncula
Freya	23 Apollonia	¶ Deic	¶ zimlich higig	14 43 3	Steph. Erfi.
Samst.	24 Christina	¶ steht	6, 28 m. V. ♀ in M	14 40 4	Dominicus
30. Falscher Prophet, Ev. Matth. 7. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonnt.	25 8 Jacob	¶ auf.	△ h ○ ♂ ♀ ♂ ♀	14 37 5	Oswald
Monta	26 Anna	¶ 8 26	□ h und gefährlich	14 34 6	Verll. Ch.
Dienst.	27 Anna Cathrina	¶ 8 44	△ 4 △ ♂ werden	14 32 7	Afra
Mitwo.	28 Anna Elisabeth	¶ 9 0	↖ mit Donner	14 30 8	Eriacus
Donst.	29 Anna Regina	¶ 9 14	△ h △ ○ C Apog	14 27 9	Romanus
Freya	30 Jacobeia	¶ 9 28	○ ○ ♀ □ 4 ○ □ 4 ♀	14 24 10	Laurenz +
Samst.	31 Sidonia	¶ 9 47	△ ♀ △ ♀ und Regen	14 21 11	Ignatius

Das letzte Viertel den 7. hat schön Wetter. Der Neumond den 10. hat das gleiche Wetter.
Das erste Viertel den 7. ist unbeständig. Der Vollmond den 14. hat Donner und Regen.

Julius , Heimmonat hat 31. Tag.

Der Ldw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächs:n, Früch:en und der Viehwelde schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Giebt es auch Berge und Thäler in dem Meere ?

Antw. Ja, es giebt nicht nur Berge und Thäler darinn ; sondern auch Bäume, z. B. die Corallenbäume, ja sehr viele und verschiedene Gewächse, wie wohl von einer andern Gattung als auf der Erde ; zu deme giebt es auch noch schwimmende Inseln &c.

Giebt es auch Thiere im Meere ?

Antw. Ja, es giebt so mancherley Arten Meertiere, daß deren Anzahl und Namen fast unerforschlich sind. Die bekantesten nebstden so vielen Arten von Fischen sind die Schalthiere, dahin auch die Perlennutter gehörer, in der die Perlen wachsen, die Meerschweine, Meerdrachen, Meerfuchse, Meerkälber, Meerstiere, Meerkuhe, Meerlachsen, Meerhunde, Meerpferd, Meerhirsche, die Seelöwen, Seebären &c. Zudem giebt es auch Meermenschen, Meermännlein, Meerfräulein, die man Sirenen heißt, welche letztere am oberen Leibe einem Weibsbild, am untern Leibe aber einem Fische gleich sind.

Aitkirch und Benselden, den 25.
Aren, den ersten mitwoch.
Augsburg und Biel, den 4.
Bisanz und Maynz, den 25.
Cleven, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Heidelberg, montag nach Margreth.
Jlanz, den 15 a. C.
Langnau, mitwoch nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster im Baslerbistum, den 17.
Orbone, den 22.
Rheinedt, mitwoch nach Jacobi.
Södingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, dienstag nach Maria Magd.
Wallenburg, dienst n. Mari Magd.
Welsch-Neuburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Ein alter Mann, so gern Geld ausgiebt, und ein Weib, so schwelgen kan, oder wenigstens weiss, geschickt, und was zur Sache dient, zu reden, sind zwey Wunderwerke, die fast nie gesehen werden.

Ein Comedian auf der Canel, ein andächtiger oder fröner Geiflicher auf dem Tanzboden, ein Mönch in der Comodie, und ein Aff in einer Kutsche, verdienet gleiches Gelächter.

Wiel

8. Monat	Alter Augstmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Augstmonat
31. Sonnt	Jesu weint über Jerusalem, Eb. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 8 m.				
Monta	1 Pet. Kett. 10 7	9, 49 m. Vorm.		14 16	12 Clara
Dienst	2 Moses 10 34	X Dieser		14 14	13 Hippolitus
Mitwo	3 Iosias 11 10	8 h □ ♀ warme		14 11	14 Eusebius
Donst	4 Dominicus 11 40	□ t ♀ *	○	14 7	15 Mar Hin ✚
Freya	5 Oswald 11. V	Δ 4 2	8 ♂	14 4	16 Rochus
Samst	6 Verkl. Christi 1 7	△ 4	Augstmonat	14 0	17 Liberatus
	7 Afra	Der C	△ h ♂ ♀	13 57	18 Agabitus
32. Sonnt	Pharisäer und Zöllner, Eb. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 3 m. Unter 6, 57 m.				
Monta	8 II Chriacus	gehet ○ 4, 20 m. Nachm.		13 53	19 Sebaldus
Dienst	9 Romanus	unter. * 4 ♀ □ h		13 50	20 Bernhard
Mitwo	10 Laurenz	8 14 * 4 △ ♂ ♂ ♀		13 47	21 Privatus
Donst	11 Gottlieb	8 45 ○ in M 10, 24 m. N.		13 44	22 Symphor
Freya	12 Bleiche Clara	9 1 Hundstag Ende.		13 41	23 Zachäus
Samst	13 Hypolitus	9 19 C Perig * ○ hat		13 38	24 Barthol ✚
	14 Samuel	9 42 ○ 4 * ♂ * ♀		13 36	25 Ludwig
33. Sonnt	Der Stumme redt, Eb. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.				
Monta	15 II Mar Hin.	10 9) 7, 32 m. Vorm.		13 33	26 Zepherinus
Dienst	16 Rochus	10 47 ○ h Δ ♀ meist schön		13 29	27 Gebhard
Mitwo	17 Liberatus	11 33 △ ○ □ ♀ Ernd-		13 26	28 Augustinus
Donst	18 Germanus	U. V. ♀ in L ○ ♂ wetter		13 23	29 Joh. Enth.
Freya	19 Sebaldus	○ 30 □ 4 ♀ △ ♀ mit		13 19	30 Rosa
Samst	20 Bernhard	1 35 * h Sonnenschein		13 16	31 Rebecca
	• Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m.				Substmonat
	21 Privatus	Der C □ 4 ♀ es hat	13 13	1	Verena
34. Sonnt	Barmherziger Samariter, Eb. Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 25 m. Unter 6, 35 m.				
Monta	22 II Florimund	stehet ○ 8, 35 m. Nachm.		13 9	2 Leontius
Dienst	23 Bachäus	■ auf. □ h △ 4 * ♂		13 6	3 Theodosius
Mitwo	24 Bartholome	7 28 X zimlich sorglich		13 3	4 Ester
Donst	25 Ludwig	7 48 □ h ○ ♀ in M		12 59	5 Victorinus
Freya	26 Genesius	8 0 C Apog Wetter mit		12 56	6 Magnus
Samst	27 Gebhard	8 20 △ ♀ Donner und viel		12 52	7 Regina
	28 Augustinus	8 46 △ ○ 8 4 △ ♂		12 48	8 Mar Geb ✚
35. Sonnt	Von o. Aussägigen, Eb. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 22 m.				
Monta	29 II Joh. Cath.	9 15 * 5 2 Wasser		12 44	9 Cost. Kilbi
Dienst	30 Joh. Heinrich	10 0 0 8 h Δ ♀ □ ♀		12 41	10 Nicol. Tol.
	31 Rebecca	10 40 1, 15 m. Vorm.		13 38	11 Felix Regul

Das letzte Viertel 1. ist meist Unbeständig. Der Neumond den 8. hat schön Erndwetter.
Das erste Viertel den 15. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 22. ist gefährlich.

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuer nicht gabelt, in der Ernd nicht zahlet, in dem Herbst nicht fröh auf siehet, der schau wie es ihm Winter gehet.

Wie tief ist das Meer ?

Antw. Das Meer ist gemeiniglich drey deutsche Meilen tief, an eischen Orten ist es auch tiefer, bisweilen findet man gar keinen Grund.

Wie ist das Meer an sichselbsten
beschaffen.

Antw. Das Meer ist eines der furchbarsten Elementen, wenn es bey Sturm und Ungewitter tobet. In der offnen See giebt es Ströme, wo das Wasser viele Meilen breit und lang, nach einer gewissen Gegend, mit unwiderstehbarer Gewalt, hinsiesset; da dann in solchen Strömen die Schiffe von ihrer Bahn zuweilen bey hundert Meilen, weit abgeführt werden.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in einem Pfund Wasser bis vier Roth Salz seyn solten. Jedoch ist es gegen Süden, und in der Tiefe salziger als gegen Norden und auf der Oberfläche.

Utkirch und Fischbach, den 10.
Ulstetten, montag nach Maria Himmelfart, so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten miwoch.
Arau, den ersten miwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz, so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Bischoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten n. Hauptweil, den 25.
Lindfalen, den 31.
Gens, den 1.
Glaris, dienstag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
Surweil, den 2 miwoch nach Jacob.
Landshut und Zerbst, den 25.
Lyon, den 14.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murten, miwoch vor Bartholom.
Rapperschweil, miwoch vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Rheinfelden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, an Laurenz-Abend.
Solothurn, den ersten dienstag, ein Pferdt und Viehmarkt.
Urnäsch, den ersten montag.
Wattweil, den 2 miwoch.
Zofingen, miwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweysimmen, den 4 miwoch.

Der Lasterhafte ist todt, wenn er gleich noch auf der Erde ist, und der rechtssassene lebet, wenn er gleich schon die dunkeln Gegenden der Todten bewohnt.

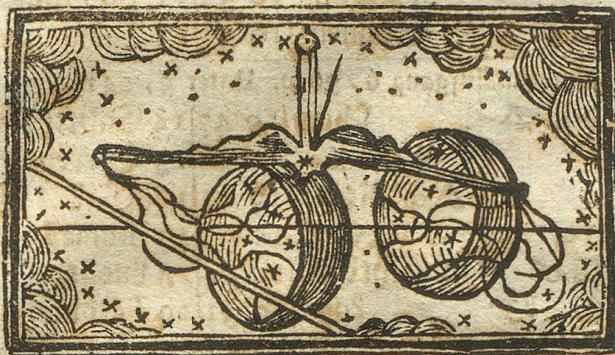


9. Monat	Alter Herbstmonat	I Auf u. Un.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. V.	Neuer Herbst
Mittwoch	1 Verena	II 1	Der Zeit	12 34	12 Tobias
Donst.	2 Absalon	II 2. V.	gemäß	12 31	13 Eulogius
Freytag	3 Theodorus	II 3	gut	12 27	14 Erhöhung
Samst.	4 Ester	II 3	* 4 ○ □ ♂ ♀	12 24	15 Nicomedus
36. Von 10 Aussätzigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 49 m. Unter 6, 11.					
Sonnt.	5 14 Veronica	II 1 53	Herbstwetter mit	12 21	16 Joel
Monta	6 Magnus	II 2 1	■ ■ ■ Nebel	12 18	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	II 3 1	○ 1, 18 m. Vor.	12 15	18 Rosa
Mittwoch	8 Maria Geburt	II 3 unter	□ ♂ C Perig und	12 12	19 Fronfassen
Donst.	9 Lidia	II 4 12	⊕ Sonnenschein wie	12 9	20 Euchstatis
Freytag	10 Ottilia	II 4 30	auch Wind und Regen	12 6	21 Mathew
Samst.	11 Felix Regula	II 4 51	○ in □ C. u. N. gleich	12 2 22	Mauritius
37. Ungerechter Mammon, Ev. Matth. 6. Sonnen-Aufgang 6, Unter 5, 59 m.					
Sonnt.	12 15 Syrach	II 5 18	Herbst-Anfang	II 5 8	23 Thecla
Monta	13 Hector	II 5 50	5, 4 m. N. □ ♀	II 5 5	24 Robertus
Dienst.	14 Erhöhung	II 6 32	○ X Sonnenschein	II 5 2	25 Cleopha
Mittwoch	15 Fronfassen	II 7 27	△ ○ neblicher	II 4 8	26 Justina
Donst.	16 Joel	II 8 23	● Wetter noch	II 4 5	27 Eohmus
Freytag	17 Lampertus	II 8 30	* h □ 4 immer gut	II 4 1	28 Wenceslaus
Samst.	18 Rosa	II 8 38	○ □ Herbstwetter	II 3 8	29 Kirche
38. Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 5, 48 m.					
Sonnt.	19 Januarius	II 1 50	mit Sonnenschein	II 3 6	30 Hieronimus
Anbruch des Tages um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Weinmonat					
Monta	20 16 Tobias	II 2 1	Der	II 3 3	1 Nemigius
Dienst.	21 Mathew	II 2 1	schet	II 2 8	2 Leodegarius
Mittwoch	22 Maurilius	II 2 1	auf.	II 2 5	3 Candidus
Donst.	23 Hercules	II 3 1	♂ in ▲ □ ♂ von	II 2 2	4 Franciscus
Freytag	24 Ursula	II 3 2	△ ○ ♂ ♀ Süd-	II 1 8	5 Placidus
Samst.	25 Cyprianus	II 3 5	8 24 △ ♂ Osten	II 1 5	6 Angela
39. Wasserjüchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 24 m. Unter 9, 36 m.					
Sonnt.	26 17 Magdalena	II 4 24	trüb und mithin Regen	II 1 1	7 Judith
Monta	27 Eohmus	II 4 8	1, 50 m. Vor.	II 8	8 Pelagius
Dienst.	28 Wenceslaus	II 4 9	Unbeständig	II 4	9 Dionysius
Mittwoch	29 Michael	II 4 10	♀ in □ * ○ □ ♀	II 1	10 Gideon
Donst.	30 Hieronimus	II 4 31	△ 4 ♂ ♂ □ ♀	II 5 7	11 Burkhard

Der Neumond den 7. hat Nebel und Sonnenschein. Das erste Viertel den 13. hat viel Nebel. Der Vollmond den 21. hat Süd-Ostwinde. Das letzte Viertel den 27. ist Unbeständig.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waa.



So viel Kelsen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburg auch kommen.

fläche. Wer nicht weiß, daß das unversüste Meerwasser tödliche Krankheiten verursacht, dem muß es sonderbar vorkommen, daß ganze Schiffe voll Menschen mitten auf dem grossen Weltmeer vor Durst verschmachtet sind. Wunderbar ist es daß an einigen Orten das Meer oben still, in einer gewissen Tiefe aber voller Ströme ist, ja daß es Dertier giebt, wo zwey Ströme gegen einander und zwar der eine über den andern wegläuft; und so grosse Stürme es öfters auf dem Meere giebt, so sollen doch die tiefen Wasserlagen unbeweglich bleiben. Auf zwanzig Faden tief soll kein Sturm dringen können, ausgenommen was von unterirdischem Feuer und Erdbeben entsteht, alwo die heftigste Bewegung aus der Erde kommt.

Gieb es auch so viel Land als Wasserthiere.

Antwo. Je genauer man die Natur beobachtet, desto mehr Leben und belebte wesen entdecket man in allen ihren Theilen, so daß man nicht eigentlich weiß wo das Leben aufhört. Ein berühmter Doctor, behauptet.

- Ullmanswendi, den 19.
Anders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Appenzell, montag nach Mauriz.
Augspurg und Leipzig, den 29.
Bern, den ersten dienstag.
Viberaach, dienstag nach U. Choll.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt,
Locanz den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach
Mathäi, die andern 2. alle 14.
Tag hernach.
Eck im Bregenzerwald, den 17.
Egg, mitwoch nach Micheli.
Geldkirch und Salez, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathäi.
Grisis, montag vor Mathäi.
Glarus, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 23.
Seiden, mitwoch nach alt Micheli.
Seriaw und Tirau, den 29. a. C.
Teng, den 18.
Tlang, den a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 13. a. C.
Meyenfeld, montag nach Micheli.
Meis, donstag nach Micheli.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
Schrünz, den 22. ein Viehmarkt.
Schulg, den 30. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthosen und Wildhaus, den 14.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
Vallendos, den 16. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Wemonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Wemonat
Freya	1 Remigius	¶ A. V.	中 ☰ ☲	Nebel und 10 5	12 Pantalus
Samst	2 Leodegarius	¶ 34	口 ☰ ☲	Sonnen- 10 5	13 Collmanus
40. Fünfmonates Gebott, Ev. Math. 22.			Sonnen-Aufgang 6, 36 m. Unter 5, 24 m.		
Sonnt	3 12 Anna Bar.	¶ 2 16	♀ in ♂	schein 10 47	14 Calixtus
Monta	4 Franciscus	¶ 1 36	⊕ ☰ ☲	* 4 * ♀ 10 44	15 Theresia
Dienst	5 Placidus	¶ Deit	♂ 4 ♀	△ ♂ Regen 10 41	16 Gallus
Mitwo	6 Pelagius	¶ geht	● 10, 14 m. B.	○ Finst. 10 37	17 Runiell
Donst.	7 Iuthih	¶ unter.	□ ♂	unsichtbar. 10 34	18 Lucas
Freya	8 Pelagius	¶ 6 1	⊕ ↗	Kalte 10 31	19 Ferdinand
Samst	9 Dionisius	¶ 6 23	§ und ♀ neben C	10 27	20 Wendelinus
41. Vom Guschlägigen, Ev. Math. 9.			Sonnen-Aufgang 6, 48 m Unter 5, 12 m.		
Sonnt	10 19 Gideon	¶ 6 54	Regen Wind und	10 24	21 U. sula
Monta	11 Burkhard	¶ 7 32	● ☰	Schnee 10 21	22 Cordula
Dienst	12 Waldfrid	¶ 8 21	○ In M 2, 3 m. B.	10 18	23 Severius
Mitwo	13 Collmanus	¶ 9 22	) 5, 0. B.	auf den 10 15	24 Salome
Donst.	14 Calixtus	¶ 10 38	Bergen mithin aber	10 12	25 Chrißinus
Freya	15 Theresia	¶ 11 38	♂ beym C	warmen 10 9	26 Amandus
Samst	16 Gallus	¶ U. B.	↖ Connenschein	10 6	27 Zoo
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 22.			Sonnen-Aufgang 6, 54 m Unter 5, 1 m.		
Sonnt	17 20 Runiell	¶ 0 50	wie auch Wind von	10 228	Sim. Jud.
Monta	18 Lucas Ev.	¶ 2 5	● Süd-Osten	9 58	29 Narcissus
Dienst	19 Ferdinand	¶ 3 20	□ ☰ ☲	9 54	30 Zenebius
Mitwo	20 Wendelinus	¶ Deit	♂ in ♂ C Apog.	9 543	1 Wolfgang
Donst.	21 Ursula	¶ steht	● 7, 19 m. B.	9 47	2 Ali Bell
Freya	22 Cordula	¶ auf.	○ 4 ♀	9 44	3 U. Seel
Samst	23 Severius	¶ 5 30	8 4 8 ♂	9 4	3 Theophilus
43. Königs Sohn Krank, Joh.			Sonnen-Aufgang 7, 11 m. Unter 4, 49 m.		
Sonnt	24 21 Salome	¶ 6 9	♂ ☰ △ ♂ ♂ ♀ mit	9 38	4 Carolus B.
Monta	25 Chrißinus	¶ 7 0	● ☰ ☲	9 35	5 Malachias
Dienst	26 Amandus	¶ 8 2	△ ○ Nebel und	9 32	6 Leonhard
Mitwo	27 Sabina	¶ 9 22	⊕ ☰ ☲	9 29	7 Florianus
Donst.	28 Simon Jud.	¶ 9 26	△ 4 △ ♀	9 26	8 4. Gefönte
Freya	29 Narcissus	¶ 10 41	scheln 9 23	9 Theodor	
Samst	30 Eusefina	¶ A. V.	● 4, 0 m. B. △ ☰	9 20	10 Crisostomus
44. Königs Rechnung Math 18.			Sonnen-Aufgang 7, 21 m. Unter 4, 39 m.		
Sonnt	1 22 Wolfgang	¶ 2 42	♀ in ♂ * ○ ☰ ☲	9 17	11 Martin
Der Neumond den 6. hat Schneewinde.			Das erste Vier'el den 13. wird wiederum warm.		
Der Vollmond den 21. hat meist Nebel.			Das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein		

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

behauptet, so wie das Meer an Weite und Größe die Erde übertreffe, so übertreffe auch die Anzahl und Gattung der Meer-Geschöpfe die Erden geschöpfe um viles; und was man vor kurzem für ein Mährlein halten wollte war dennach wahr, Nemmlich ganze Heerden fliegender Fische, welche aber nicht länger in der Luft fliegen können, als bis ihre Flügel trocken sind, wo sie dann wie Steine wieder in das Wasser fallen. Ferner an Größe, und Alter, übertreffen auch die Wasserthiere, die Land- und Luftthiere um vieles. Die Elefanten sind noch kleine Thiere gegen die Wallfische; diese leben so lange als die Eichbäume, und reisen von Pole zu Pole, von einem Ende der Erde bis zum andern.

Woher kommen die vielen Heringe und Stockfische?

Antw. Aus dem nordischen Meere, von Schottland, Norwegen, Island und Grönland. Fast zum Erstaunn ist die Menge der Staubvögel und Raubfische die auf sie warten und davon speisen und die

Menge

Appenzell, mittwoch nach Galli.
Krau, mittwoch nach Galli.
Basel, den 28.

Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachtien.

Bonadug, auf alt Michell.

Breganz, den 16.

Cinsidlen, montag nach Galli.

Strauensfeld, montag nach Galli.

Glarus, den 15. a. C.

Küblis, den 1. freitag ein Viehm.

Hundweil, montag vor alt Galli.

Liechtensteig, montag vor Galli.

Lindau, samstag nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Uleyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag.

Pretigen, beym Elster, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstag vor alt Galli ein Viehmarkt.

Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.

Rapperschwell, mittwoch vor Kloniss.

Schweiz und St. Johann, den 16.

Seewis bey der Schnitten, an alt Galli ein Viehmarkt.

Solothurn, dienstag nach Galli.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mittwoch vor Sim. J.

St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Teufen, montag nach alt Galli.

Trogen, montag nach alt Michell.

Überlingen, mittwoch nach Ursula.

Unterseen, den 2. mittwoch.

Urnäschchen, dienstag vor alt Galli.

Winterthur, donstag vor Galli.

Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.

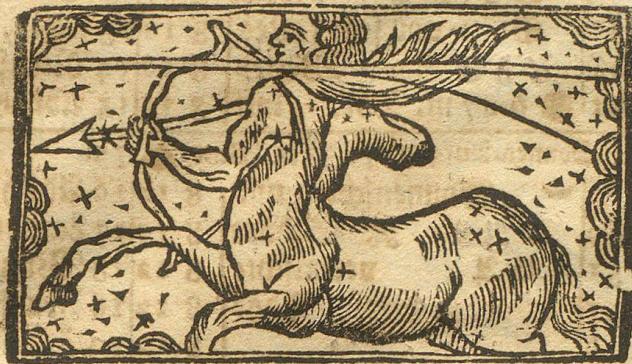
Zoffingen, mittwoch nach Michell.

Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Winterm.
Montag	1 Aler Heiligen	2 42	+	* 2 □ ♀	9 14 12 Martin P.
Dienst	2 Aler Seelen	3 56	+	* ♂ △ ♂	9 12 13 Vibratha
Mitwo	3 Theophilus	Der C	C Perig dieser Zeit	9 10 14 Friderich	
Donst.	4 Sigmund	gehet	8, N. gemäß gut	9 7 15 Leopold	
Freyta	5 Malachias	unter.	♂ 4 Wetter	9 4 16 Othmar F	
Samst	6 Leonhard	4 54	♂ ♂ ♂ und ♀ neben C	9 11 17 Florianus	
45. Zins Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 30 m. Unter 4, 30 m.					
Sonnt	7 23 Florentinus	5 30	□ ♂ ○ mit	8 59 18 Eugenius	
Monta	8 4. Gekrönte	6 14	X Schnee, Nebel	8 57 19 Elisabeth	
Dienst	9 Teodorus	7 9	und kalten Winden	8 55 20 Columban	
Mitwo	10 Justus	8 13	C in X 9, 36 m. N.	8 52 21 Oosfer F	
Donst.	11 Martinus	9 22	8, 19 m. N.	8 50 22 Elsberh	
Freyta	12 Martin Papst	10 32	* ♀ □ ♀ ♂ in X	8 48 23 Clemens	
Samst	13 Vibratha	11 41	□ ♂ K urstätter	8 46 24 Chrysostom	
46. Oberste Edch erlin, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 38 m. Unter 4, 22 m.					
Sonnt	14 24 Friderich	U. V.	△ ○ △ 4 Sonnen-	8 44 25 Cathrina	
Monta	15 Leopold	○ 54	△ ♂ □ ♀ △ ♀ schein	8 42 26 Conrad	
Dienst	16 Othmarus	2 7	♂ 2 C Apog	8 40 27 Jeremias	
Mitwo	17 Florianus	3 23	♂ ○ ♀ * ♂	8 38 28 Gostenes	
Donst.	18 Eugenius	4 45	♂ 4 ○ △ ♀	8 36 29 Ag icola	
Freyta	19 Elisabeth	Deit	8 4 □ ♂ 8 ♀	8 34 30 Andreas F	
Anbruch des Tages um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Christmonat					
Samst	20 Elsberh	stehet	1, 27 m. Dorn.	8 32 1 Longinus	
47. Greuel der Verwüstung, Ev. Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.					
Sonnt	21 Maria Oosfer	auf.	~ Dunkel mit Nebel	8 30 2 Bibiana	
Monta	22 Amos	5 37	△ ♂ und kalte	8 29 3 Lucius	
Dienst	23 Clemens	7 1	○ C Winde	8 28 4 Barbara	
Mitwo	24 Chrysostomus	8 22	♂ ○ △ 4 △ ♀	8 27 5 Sabina	
Donst.	25 Cathrina	9 44	△ ○ △ ♂ ♀ in ≈	8 26 6 Nicolaus F	
Freyta	26 Conrad	10 56	□ ♀ mithin	8 24 7 Ambrosius	
Samst	27 Jeremias	U. V.	2, 30 m. N. □ ♂	8 22 8 R. Empf F	
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.					
Sonnt	28 1 Advent	○ 20	△ ♀ * ♀ Sonnen-	8 20 9 Willibald	
Monta	29 Gostenes	1 33	* ○ * 4 schein	8 19 10 Melchiades	
Dienst	30 Andreas	2 50	□ 4 C Perig	8 18 11 Damasius	
Der Neumond den 4, will kalt werden. Das erste Viertel den 11, ist Unbeständig.					
Der Vollmond den 20, hat Schnee in Bergen. Das letzte Viertel den 27, hat Sonnenschein.					

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schuß.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

Menge der Schiffe von allen Nationen, die auf diesen Fang ausgehen, die sie hernach einsalzen, und in ganz Europa versenden. Man rechnet, daß jährlich zu diesem Fang 10 tausend grosse und kleine Schiffe gebraucht werden, und 400000 Menschen davon sich ernähren. Fast eben so beträchtlich ist der Stockfischfang, dieser Fisch ist grösser, als der Hering. Ein grosser Theil von den Americanern leben von demselben. Gegen 100000 Menschen soll diese Fischeren beschäftigen.

Warum wird man Anfangs auf dem Meere frank?

Antw. Dieses kommt her von der Veränderung der Luft; denn die Luft auf dem Meere ist viel feuchter und gesalzener, als die Luft auf der Erde. Wenn nun diese feuchte und gesalzene Luft in sich gezogen wird, so erreget sie die Galle; und folglich zwingeit sie den Magen sich zu übergeben. Ein gleiches widerfahrt auch einigen die auf dem See fahren.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Urau, den 2. mitwoch.
Arbon und Tübingen, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas
Bernoß, dienstag nach Martini.
Bischoffzell, dienstag vor Andreas.
Eleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Linsidlen, den 10.
Elenbogen, dienstag nach Martini.
Greyburg, in Uchtland den 11.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Gersau, auf Othmar, wenn aber ein
seyrtag ist 8. Tag hernach.
Jenaz, den 29.
Rüblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach all Heil. a. C.
Lyon, den 3.
Mersburg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Rorschach, donstag nach aller Hell.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehmardt.
Seewiss bey der Schmidtten, an alt
Andreas, ein Viehmardt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1. und letzten mitwo.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martin.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildauß, dienstag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.

Nicht derjenige, dem der Todt seine Eltern genommen, sondern ein Mensch, ohne Wissenschaft und Erziehung, ist der wahre Waise.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag G. M.	Neuer Christmonat
Mitwoch	1 Longinus	4 3	□ ♂ □ ♀ Nebel	8 17	12 Tabitha
Donst.	2 Bibiana	5 16	⊕ und sehr kaltes	8 16	13 Lucia, Jost
Freytag	3 Lucius	Deic	♂ ⚡ ☽ Wetter	8 16	14 Nicasius
Samstag	4 Barbara	gehet	● 6 47 m. Vor. mit	8 15	15 Abraham
49. Vom jüngsten Tag. Ev. Luk. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Sonnt	52 Cordula	unter.	Sonnenschein und	8 14	16 Adelheit
Montag	6 Nicolaus	4 49	● 4 ♀ ☽ Schnee	8 13	17 Lazarus
Dienstag	7 Ambrosius	5 51	* 2 vermischt	8 12	18 Wunibald
Mitwoch	8 Maria Empf.	6 57	♂ neben ☉ Tage	8 12	19 Fronfasten
Donst.	9 Willibald	8 6	Kir sterr- Tag	8 12	20 Achillus
Freytag	10 Waltherus	9 18	○ in 8 Winter-Anfang	8 12	21 Thomas ✕
Samstag	11 Damasius	10 27	13, 25 m. N.	8 12	22 Florimund
50. Joh. im Gefängnus, Ev. Matth. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	123 Tabitha	11 37	△ 4 Dunkel mit	8 12	23 Dagobert
Montag	13 Jost, Lucia	12 2	△ 5 * ♂ Nebel	8 14	24 Adam, Eva
Dienstag	14 Nicasius	○ 50	♂ 4 ☽ Apog	8 14	25 Christag ✕
Mitwoch	15 Fronfass Aber.	2 6	□ ♂ □ ♀ kalte	8 14	26 Stephan ✕
Donst.	16 Adelheit	3 26	♂ ♂ ♀ Winde	8 15	27 Joh. Ev ✕
Freytag	17 Lazarus	4 51	● 5 ♂ ☽ 2 4 und	8 16	28 Kindlein ✕
Samstag	18 Wunibald	Deic	♂ 5 △ ♂ □ ♀ viel	8 16	29 Jonathans
51. Johannes zeugt von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.					
Sonnt	19 Nemesiuss	stehet	● 3, 26 m. N.	8 17	30 David
Montag	20 Achillus	auf.	○ 6 ☽ Schnee	8 18	31 Sylvester
Anbruch des Tages um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jenner 1782.					
Dienstag	21 Thomas	4 40	● 4 Es folget	8 19	1 Neujahr ✕
Mitwoch	22 Ulyses	5 36	● 3 gut Weihnacht	8 20	2 Abel
Donst.	23 Dagobert	6 35	* ♂ ☽ ♀ in ☉	8 21	3 Genoveva
Freytag	24 Adam, Eva	7 40	△ ○ □ 4 ☽ in 3	8 22	4 Titus
Samstag	25 Christag	8 45	□ 5 Wetter mit	8 24	5 Thelephor
52. Geburt Christi, Ev. Luk. 2. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt	26 Stephannus	9 49	11, 20 m. n. ♂ in V	8 26	6 3 König
Montag	27 Joh. Evang.	10 54	* 5 △ ♂ Nebel	8 27	7 Lucianus
Dienstag	28 Kindlein tag	A. B.	● 2 3 Perig	8 28	8 Erhardus
Mitwoch	29 Jonathans	○ 6	⊕ und Sonnen-	8 29	9 Julianus
Donst.	30 David	1 19	□ ♂ □ ♀ schein	8 30	10 Samson
Freytag	31 Sylvester	2 30	bis zum Ende dß Jahr	8 32	11 Gerson

Der Mondschein den 4. hat kalte Nebel. Das erste Viertel den 11. hat Schneegestöber.
 Der Vollmond den 19. hat kalte Winde. Das letzte Viertel den 26. hat Sonnenschein.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Grüne und warme Weynachten, bringet gern weisse und kalte Osteren.

Warum ist das Meerwasser salzig?

Diese Salzigkeit des Meerwassers, welche es vom Anfang der Welt her hat, ist eine weise Verfügung des Schöpfers; denn es wird dadurch vor der Fäulnis bewahret, es kann grössere Schiffe tragen, und gefriert nicht so leicht, als das süsse Wasser; verschafft vielen Ländern das nothige Salz, und es leben unzählbare Gattungen und Arten von lebendigen Geschöpfen darinnen, welche im süßen Wasser nicht lebendig bleiben.

Schliesslich wird die Welt sehr wohl mit dem Meer verglichen. Unser Leben ist das Schiff, darauf wir selbst die Reisende; das Grab ist der allgemeine Haven; der Himmel aber das begehrte Land; und wie die Güter der Welt nicht mit uns gebohren werden, also sterben sie auch nicht mit uns. Ein Frommer gedenkt dabei: Herr willst du, so lasst das Schiff untergehen, wir werden nicht ertrinken, sondern vielmehr hierdurch das begehrte Vaterland erreichen.

Ulfstätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Urau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, den 21.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Greyburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Kaysersuhl, den 6 und 21.
Rüblis, den freitag ein Pfingst.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xerdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweystimmen, den 2. donstag.

Es ist nichts edlers, als die Zeit, und nichts wird auch so liederlich zu gebracht, als dieselbe. Sie fleucht und niemand bringet sie wieder, sie ist kurz, und wird doch von vielen mit Ubel thun verschwendet.

